Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 13

Rubrik: Zeitschriften-Schau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Darum, ihr lieben Eltern, seid doch ja recht vorsichtig und gewissenhaft in euren Reden. Das Leben bringt es ja nun zwar oft mit sich, daß man die Wahrheit nicht immer sagen darf: dann um geht wen igstens je de direkte Lüge. Seid doch ja bemüht, die gusten Triebe, die in der Kindesseele sind, sorgsam zu hüten und zu pflegen, damit sie nicht jammerlich verkummern muffen, sondern sich zur vollen Blüte entfalten und reichlich die herrlichsten Früchte tragen können. Jda.

Zeitschriften=Schau.

14. Leuchtturm. Illustr. Halbmonatschrift für Studierende. Berlag: Paulinus Druckerei in Trier. 5 Jahrgang. Ausgabe I. Preis: 3 Mf. 10

famt Portozuschlag.

Inhalts. Auszug aus Heft 4, 5, 6, 7 und 8: Bilbung? — Tie Tragödie eines großen Geistes — Die Bevölkerung Konstantinopels — Die sinnreiche Entwicklung des Eies zum Hühnchen? — Dante Alighieri und die Kirche — Stilfragen — Der Adventsruf der modernen Menschheit — Aus dem Briefwechsel Friedrich Leopolds von Stolberg — Im Lanne der Antarktis — Luegers Wert — Weihnacht und Weltlage — Die Vatikanische Sternwarte — Das Alter der Erde — Der Ausdau der Bagdadbahn — Schicksesstunden des Jünglings — Das Klavier und seine Meister — Aus der englischen Konversionsbewegung — Die Stimme der Völker — Führer ihrer Völster in Nord und Süd — Freie Menschen — Pest und Ratten in der Geschichte. — Daneben sortlausende Komane, Manigsaltiges 2c. —

14. Bulletin pedagogique. Organe de la société fribourgeoise d'éducation.

- 3 Fr. Paraît le 1. et le 15. de chaque mois.

Sommaire de numéro 5: L'hygiène et la décoration de nos écoles (suite). — Sigisbert dans l'antique Rhétie (suite). — Conférence d'Enney le 13 décembre 1911. — Conférences régionales du IV me arrondissement. — Echos de la presse. — Bibliographies. — Chronique scolaire. — Avis. — Acquisitions récentes du Musée pédagogique.

15. Pharus. Rath. Monatschrift für Orientierung in ber gesamten Ba-

bagogit. Berlag: Caffianeum Donauwoeth. 3. Jahrg. 8 Mf.

In halt vom Marz-Heft: Charafter. (Analyse eines padagogischen Schlagwortes. — Die Sozialpadagogik Natorps. — Referate. Jugenderziehung im Zeichen der Wehrkraft. — Zur Schulbewegung. Aus dem psychologisch-padagogischen Schulaboratorium. (Ein neues Gewichts-Doppel-Aefthesiometer.) Das Turnen als Willenspadagogik. — Der Schulgarten. — Beobachtungsunterricht im Schulgarten. — Aus dem Ausland. Bon der katholischen Bolks-hochschle in Danemark. — Die amerikanische Bolksbibliothek als Bildungsansstalt. — Rundschau: Wechsel im bayerischen Kultusministerium. — Religionsnoten. — Bedenkliche Experimental-Pädagogik. — Berhütung der Nervosität durch gesundheitsgemäße Erziehung. — Naturbeobachtung und Schule. — Matschenfortbildung. — Der sächsische Schulgesehentwurk, — Schulgesehentwurf für Schwarzburg-Sondershausen. — Die zeichnerische Ausdrucksfähigkeit des Kindes. — Staatlicher Schularzt. — Schuldückermonopole. — Eine Zentralstelle sür Bekämpfung der Schundliteratur. — Neues Institut für experimentelle Psychologie. — Ein internationales pädagogisches Institut. — Institut sür Erziehungswissenschaften. (Institut J. J. Rosseau.) — Institute mit pägagogischen Tenbenzen an deutschen Hochschulen. — Ein deutsches Institut für Ausländer. —

Ein Institut für padagogische Bibliographie. — Lehrervereinshäuser in Großstätten. — Arbeitsschule. — Universität und Padagogis. — Einheitsschule in Japan. — Rußland. — Ein Bolssschullehrer Mitglied der ersten Rammer. — Mitteilungen. — Bückerschau. — Sprechstelle der Redaktion.

16. Beitschrift für driftliche Erziehungswissenschaft. Organ für wissenschaftliche Pabagogit, Schulpraxis und Schulpolitik. Berlag: Ferd. Schöningh

in Paderborn. Preis: 12 Befte 6 Dif. -

In halt vom Marz-Heft: Des Kindes Recht auf Strafe. — Kardinal Mercier über Willmanns Tidaftik. — Zur zweiten Lehrerprüfung. — Teduktion in der Schulmathematik. — Quellenverwendung im Naturunterricht. — Eine bedeutungsvolle deutsche Königskrönung. — Schulfragen der Gegenswart. 1. Die Wohnungsverhältnisse der Bolksschullehrer im rhein. weste. Industriebezirke. 2. Zur Frage der Fortbildung der Volksschullehrer. 3. Schuls und Standeskragen im preuß. Landtag. 4. Der neue sächsische Volksschulgesetzentwurk. 5. Oberschicht und Halbgebildete. 6. Allerlei Pädagogisches und Unpädagogisches. 7. Schulrechtliches. — Anregungen und Hinweise. — Streifzüge durch die pad. Fachpresse. — Neue Bücher. — Fragekasten.

Korrespondenzen.

1. Thurgan * Gin Lehrer. Beteran. Samft. b. 16. Marg murbe bier in Fifchingen Giner aus ber letten Barbe ber "Werlianer" ins Brab gefentt, Berr a. Behrer Benedikt Lenglinger. Derselbe mar geboren im Mai 1833 als ber Sohn adtbarer Eltern in Gentenegg, Gb. Au. 1849 ber Primarschule entlassen, trat ber talentvolle Jüngling ins Lehrerseminar zu Kreuglingen. 1852 übertrug ibm ber bamalige Thurg. Erziehungerat bie ungeteilte Schule Suttwilen, wo ber ftrebfame junge Dann 2 Jahre fegensreich wirfte, bis er in feine Beimatgemeinbe Dingetswil überfiedelte. Nach 3 jahriger bortiger Wirtsamkeit wählte die Schulgemeinde Au ihren lieben Dlitburger jum befinitiven Lehrer. Seine jest noch lebenben Schuler aus ben Jahren 1857 bis 1864 miffen nur Butes zu ergab. len von ihrem eifrigen Lehrer; allein gar Allen konnte ber gerade Charakter es boch nicht treffen, weshalb Lenglinger einem ehrenvollen Ruf an bie "gange" Schule Ettenhausen gerne Folge leiftete. Bon bort ber bort man jest noch nur eine Stimme ber Bufriebenbeit. Rach und nach vereinigten fich die Liebe feiner Mitbürger und die Triebe bes ibeal angelegten Mannes zur alten Beimat wieber! Bon 1869 bis Berbst 1893 bestund unser Freund und Rollege eine Jahresprufung glanzender als die andere. Auf einmal murbe fein offenes Wefen einigen "Großen bes Reiches" ein "Dorn" im Auge, und ba er fich nicht vor ihnen tog, fiel er ben Intriguen jum Opfer! Lenglingers religiofer Sinn bielt ibn aufrecht, und bas Butrauen ber Oberbehorben murbe nur noch größer. Bleichzeitig mar bie Unterschule Bangi vafant, und bie bortigen Schuleinwohner, auf den ungerecht abgerufenen Lehrer rechtzeitig aufmerkfam gemacht, mablten ihn an biefe gang paffenbe Stelle. Rach 13 jabriger voller Singabung für bie "Rleinen" in Wangi legte ber treu beforgte Familienvater und Schulmeifter aus Alters- und Gefundheiterudfichten ben Schulftab nieder und gog mit feiner Frau zu seiner altern Tochter nach Fischingen. 1891 hatte ber Berftorbene bas feltsame Blud, bem erften bl. Degopfer feines jungern Cohnes Alfreb an. zuwohnen! 1902 ließ es fich Bangt auch nicht nehmen, das 50 jahrige Amtejubilaum ihres allgemein beliebten Lehrers ganz besonders festlich zu begeben. Bald jedoch murbe die Festfreude getrübt burch die schwere Rrantheit seines geiftl. Sobnes, ber, als Pfarrer von Ueflingen 1902 nach Romanshorn berufen, bas folgende Jahr icon ber tudifchen Rrantheit felig im herrn erlag.